C-13 Konsequent gegen Gewalt, Homo-und Transphobie bekämpfen und überwinden!

Gremium:	Landesvorstand
Beschlussdatum:	24.09.2018
Tagesordnungspunkt:	4.(C) Weltoffen (Projekte)

Gewalt darf in unserer Gesellschaft keinen Platz haben! Menschen, die wegen ihrer (vermuteten) sexuellen Identität oder Orientierung Beleidigungen, Schmähungen oder sogar tätliche Übergriffe erleben, leiden häufig erheblich unter den physischen und psychischen Folgen. Die bestehenden Beratungsstrukturen für Opfer trans-und homophober Gewalt wollen wir stärken und landesweit ausbauen. Wir wollen die in Brandenburg eingerichtete Landesantidiskriminierungsstelle (LADS) stärken. Diese soll mit mindestens einer*m hauptamtlichen Landesantidiskriminierungsbeauftragten besetzen. In einem Landesantidiskriminierungsgesetz (LADG) wollen wir alle Fragen regeln, die in die Zuständigkeit des Landes fallen, z.B. Diskriminierung im Bereich der Polizei und an den Schulen. Die Projekte „Schule unterm Regenbogen“ sowie „Queer Haven“ (Projekt für LSBTIQ*-Geflüchtete) wollen wir verlässlich und dauerhaft unterstützen. Um Betroffenen den Kontakt mit der Brandenburger Polizei oder der Justiz zu erleichtern, wollen wir dort jeweils eine Stelle für eine hauptamtliche Ansprechperson für die Belange der LGBTTIQ* schaffen. Geflüchteten, die in ihrer Heimat wegen ihrer sexuellen Identität oder ihres Geschlechts verfolgt werden, wollen wir in Brandenburg ein Zuhause bieten und dafür die entsprechenden Richtlinien zur Aufnahme von Asylsuchenden modifizieren. In bestehenden Unterkünften und in Notfall- bzw. Übergangswohnungen wollen wir Schutzräume für LGBTTIQ*-Menschen schaffen.

#antidiskriminierung